Anfahrt

Mit dem Auto:
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord
oder - aus Frankfurt kommend -
die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug:
Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in Richtung Maberzell/Bimbach oder der Linie 4 in Richtung Haimbach.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 0661/8398-114 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	08.30 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 12.30 Uhr

www.bonifatiushaus.de

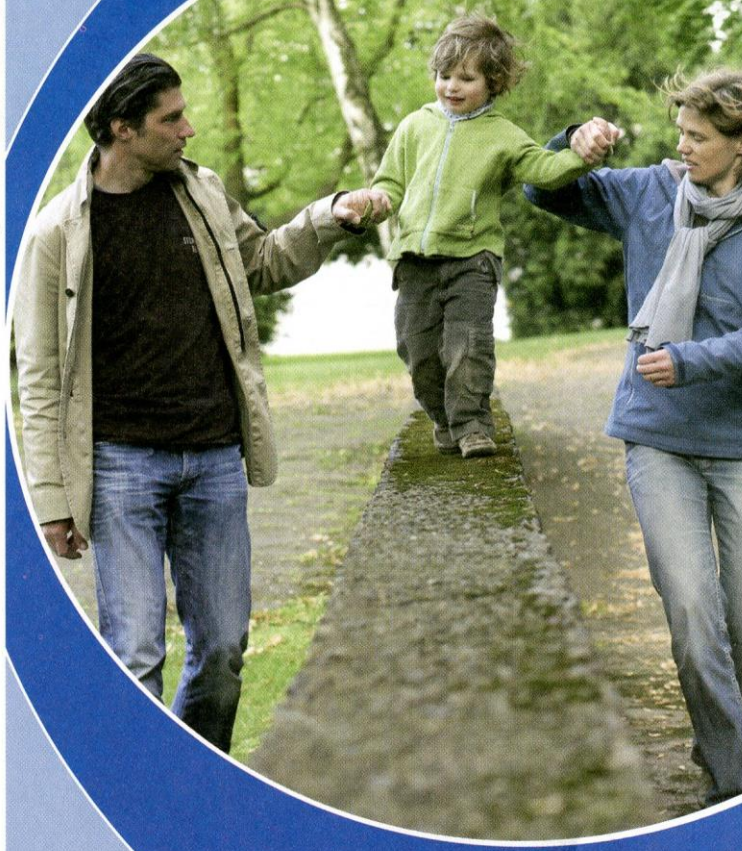
Referent:

Prof. Dr. Matthias Franz
Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Düsseldorf
Wissenschaftliche Arbeitsbereiche Epidemiologie und Prävention psychogener Erkrankungen, Entwicklung von bindungsorientierten Elterntrainings wie "wir2" (www.wir2-bindungstraining.de), Folgen kriegs- und trennungsbedingter Vaterlosigkeit, Bedeutung des Vaters, Veranstaltung der Düsseldorfer Männerkongresse, Alexithymie- und Affektforschung, Psychophysiologie

Anmeldung erbitten wir telefonisch während der Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter der Tel.-Nr. 0661/8398-114
Fax 0661/8398-136 oder per Email:
info@bonifatiushaus.de

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Strasse 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661/8398 - 114
Fax: 0661/8398 - 136
info@bonifatiushaus.de

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda



Familie und Frühe Bildung

**"Alleinerziehen – alleingelassen.
Folgen der Vaterlosigkeit nach elterlicher Trennung."**

Samstag, 17. Oktober 2015

Prof. Dr. Matthias Franz

die lobby für kinder

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

HERZLICHE EINLADUNG

**"Alleinerziehen – alleingelassen.
Folgen der Vaterlosigkeit nach elterlicher Trennung."**

Alleinerziehende und ihre Kinder sind viel zu oft allein gelassen bei der Aufgabe, Tag für Tag die vielfältigen Herausforderungen einer Familien-Alleinverantwortlichen zu bewältigen. Vergegenwärtigt man sich die Lage der Alleinerziehenden, dann wird deutlich, wie sinnvoll und wichtig hier auch Prävention ist – indem man das Wohlbefinden und die Stärke der Mütter selbst steigert. Und ihnen so hilft, emotional feinfühlig und angemessen auf die unterschiedlichen Affektsignale und die dahinter stehenden Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder einzugehen.

Die Zusammenhänge werden im Vortrag ausgehend von den Langzeitfolgen der kriegsbedingten Vaterlosigkeit mit ihrer ungeahnten biographischen Reichweite auf die betroffenen Kinder, auf der Basis empirischer Befunde aus psychohistorischer, psychoanalytischer und bindungstheoretischer Sicht beleuchtet. Im anschließenden Workshop geht es dann um die heutige trennungsbedingte Vaterlosigkeit, ihre Auswirkungen auf die Kinder und mögliche Unterstützungsangebote. Dabei besteht die Möglichkeit das Bindungstraining wir2 anhand seiner Inhalte und in Form von praktischen Übungen kennen zu lernen. Gerne können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch eigene Fragen einbringen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Gunter Geiger
Direktor Bonifatiushaus Fulda

Ulrike Westphal-Geiger
Vorsitzende Kinderschutzbund Fulda

Vorgesehenes Programm:

Samstag, 17. Oktober 2015

09:00 Uhr	Begrüßungskaffee
09:30 Uhr	Vortrag: „Die Bedeutung des Vaters aus Psychohistorischer und entwicklungspsychologischer Sicht“
11:00 Uhr	Imbiss
11:15 Uhr	Workshop: Elterliche Trennung und Vater-Losigkeit heute. Die möglichen folgen und Unterstützungsangebote für Alleinerziehende und Ihre Kinder am Beispiel von „wir2“(www.wir2-bildungstraining.de - einem Elterntraining für Alleinerziehende).
13:15 Uhr	Was bleibt ? - Ende des Seminars

Leitung:
Gunter Geiger,
Direktor Bonifatiushaus Fulda

Referent:
Prof. Dr. Matthias Franz

Kostenbeitrag: **27,-- €** inkl. Stehkaffee Tagungsgetränke und Imbiss

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

BISTUM FULDA